



Luftbild 1:1.000 Stand 2020

**Räumliche Einordnung**

Laer liegt im Südosten von Bochum, im Übergang zwischen der erweiterten Innenstadt, dem Grünzug und Langendreer sowie östlich des Sheffield-Rings. Die Fläche MARK 51°7 (ehem. Opelwerk) grenzt an Laer und wird zu einem Industrie-, Technologie- und Wissens-Campus entwickelt.

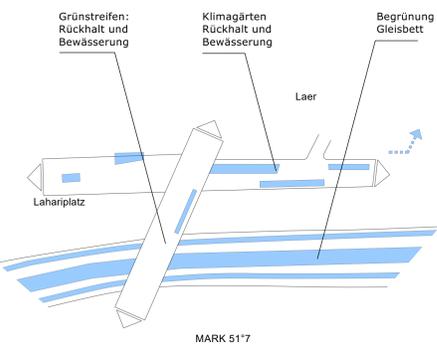
Entlang der Wittener Straße entstehen - aufbauend auf dem Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs - neue Gebäude,

die die Straße städtebaulich fassen, damit den Umbau zur Stadtstraße ermöglichen und dem Stadtteil neue Nutzungen und Funktionen zuführen.

Laer und MARK 51°7 werden zukünftig durch die drei ISEK-Maßnahmen "Stadtstraße Wittener Straße", "Quartiersachse Laharplatz - Alte Wittener Straße" und "Verbindungsachse" vernetzt.

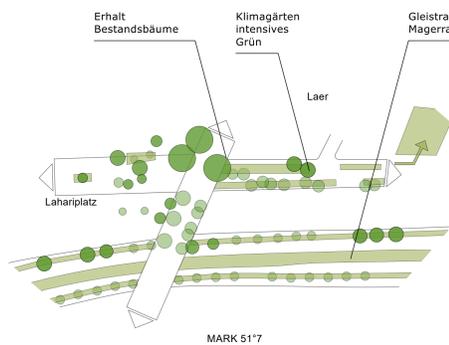


Zugang Nahversorgungszentrum Laharplatz Gebäude der ehem. Fronleichnamkirche Bestand Alte Wittener Straße Richtung Kirche Blick auf zukünftige Verbindungsachse Bestand Wittener Straße und Haltestelle Bestand Verbindungsachse



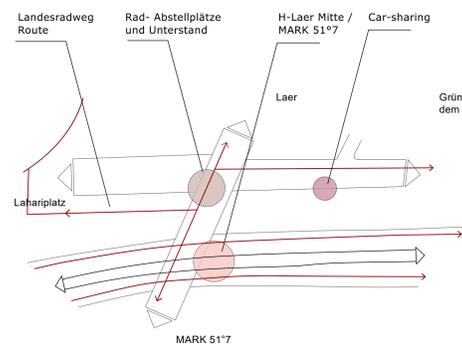
**Stadt als Schwamm**

Entsiegelung von Stadtraum, Anlage von Grünflächen mit Bäumen, Schaffung einer hohen Rückhalte- und Verdunstungsrate, Nutzung des Regenwassers für die Bewässerung der Bäume, Stauraum für Regenwasser.



**Biodiversität - Natur in die Stadt**

Statt Anlage von Abstandsräumen, artenreiche und mit einheimischen Arten beplante Bänder für Insekten und Vögel; Anlage von widerstandsfähigen Baumpflanzungen.



**Nahmobilität**

Stadtentwicklung entlang der ÖPNV-Achse mit Radabstellmöglichkeiten, Carsharing-Stellplätzen, großen Radstellflächen an Neubauten, viel und sicherer Raum für Fußgänger und Radfahrer, barrierefreier Zugang zur Haltestelle (heute nur durch Brücke erreichbar).

Die bisher trennenden öffentlichen Räume bilden zukünftig das neue städtebauliche Gerüst und verbinden MARK 51°7 und Laer.

Rückbau der Wittener Str. (B 226) zur Stadtstraße und Umbau Alte Wittener Str. zum verkehrsberuhigten Bereich reduzieren Flächen für den MIV. Öffentliche Flächenressourcen werden für eine zukunftsweisende Neuausrichtung im Sinne von Mobilitätswandel sowie wassersensibler, klimagerechter und quartiersstärkender Stadtentwicklung nutzbar.

Regenwasserretention/Versickerung, große Grünbereiche in Klimagärten und Grünband verbessern das Stadtklima.

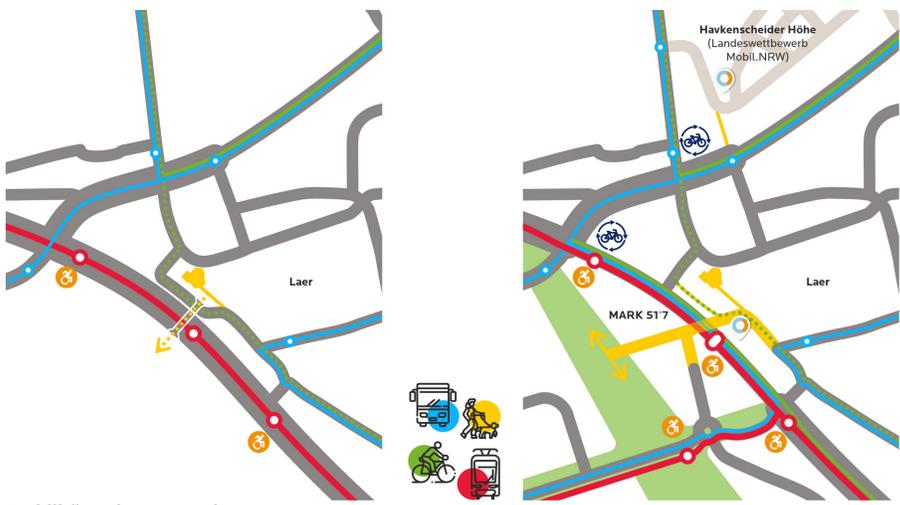
Die neu konzipierte „Verbindungsachse“ an der zentralen Straßenbahnhaltestelle verbindet markant MARK 51°7 und Laer (Fuß- und Radverkehr). Dieser Raum übernimmt die Verbindungs-, Orientierungsfunktion, bietet Raum u.a. für einen Wochenmarkt, Außengastronomie und Radverleih. Die barrierefreie Anbindung der Straßenbahnhaltestelle, neue Aufenthaltsbereiche sowie Spielplätze verbessern die Teilhabe der Bürger\*innen.

Die Neubauten fassen den öffentlichen Raum, der Gestaltungsbeitrag begleitet die Ansiedlungen, zur Sicherung der architektonischen Qualitäten.

April/Mai 2021	Oktober/November 2021	März 2022	Mai 2022	2023
<b>LPH 1/2</b>	<b>LPH 3/4</b>	<b>LPH 5/6</b>	<b>LPH 7</b>	<b>Bauzeit</b>
Anliegespräche Infobrief 1 Homepage Infostelen Onlinekonferenz Pflanzaktionen	Infobrief 2 Gestaltungswerkstatt Stadtteilkonferenz	Temporäre Aktionen zur Raumeinrichtung u.a. Stadterrassen (Parklets), Etablierung eines Wochenmarkts		Temporäre Aktionen transparente Baustellenkommunikation
Mitteilung Politik		Beschluss Politik	Baubeschluss Politik	Erster Spatenstich

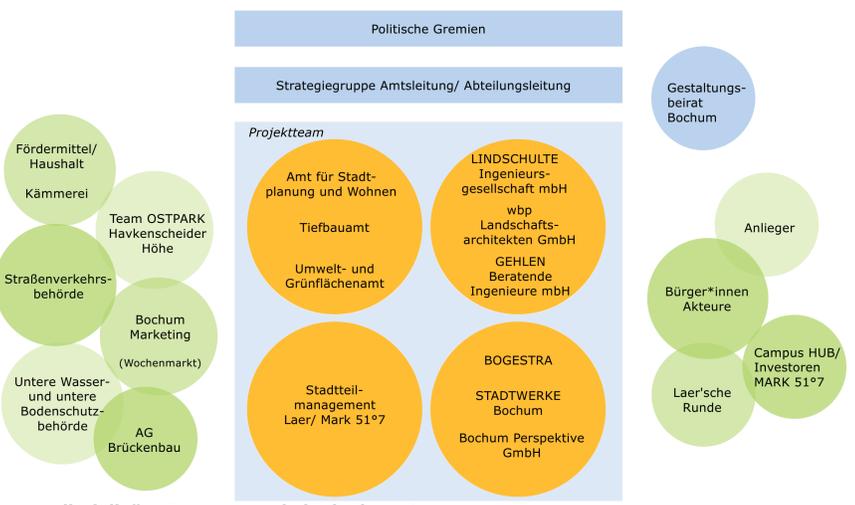


**Informations- und Beteiligungsprozess**



Mobilitätsschema - vorher

- nachher



Interdisziplinäre Zusammenarbeit ab Phase 0



**Quartiersachse und Klimagärten**  
(Laharplatz- Alte Wittener Straße)

Alte Wittener Straße (AWS) und Laharplatz werden endlich auffindbar und mit einer einheitlichen Gestaltung verbunden. Die AWS wird zu einer Quartiersachse mit breiten Grünbereichen umgebaut. Diese sog. Klimagärten dienen der Regenwasserrückhaltung, der Kühlung des Stadtraumes sowie dem Aufenthalt. Die Bereiche wurden in der Gestaltungswerkstatt vor Ort mit den Bürger\*innen weiterentwickelt.

**Nahmobilitätspot an der Verbindungsaachse**  
(Verbindungsaachse MARK 51\*7- Laer-Zentrum)

Die heutige Brücke wird durch einen breiten ebenerdigen Platzraum ersetzt. Wie ein "Teppich" wird dieser von der Westseite von MARK 51\*7, entlang der Straßenbahnhaltestelle bis zur ehemaligen Fronleichnamskirche mit Platz und altem Baumbestand ausgerollt. Eine Fahrradstation bildet eine zeitgemäße Infrastruktur und bietet eine gute Vernetzung zur Straßenbahnhaltestelle Laer-Mitte.



**Referenzbild Verbindungsaachse Blickrichtung Neubauten MARK 51\*7**  
Entwurfsverfasser: Michels-Architekturbüro, Köln  
Bauherr: Harpen Immobilien GmbH



**Übersichtsplan 1:500**



**Detailplan 1:250**

